



Praxisbuch Reisesicherheit

Schutz und Sicherheit bei Auslandsreisen

Von **Martin Schmitt**

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-18297-8

I. Auflage 2019

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18297-8

eBook: ISBN 978-3-503-18298-5

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2019

www.ESV.info

Ergeben sich zwischen der Version dieses eBooks
und dem gedruckten Werk Abweichungen,
ist der Inhalt des gedruckten Werkes verbindlich.

Satz: Designbüro Anni Langer, Berlin

Vorwort

„Die Welt ist ein Dorf!“ – Wir alle kennen diese Aussage, die im übertragenen Sinne auf viele Bereiche des täglichen Lebens zutrifft. Während man in der Vergangenheit mit diesen Worten meist das zufällige Treffen von alten Bekannten, Freunden oder auch unliebsamen Nachbarn in europäischen Urlaubsländern kommentierte, verbinden wir damit in der heutigen Zeit häufig den grenzenlosen Informationsaustausch und die globalen Wirtschaftsaktivitäten deutscher Unternehmen.

Unter diese sogenannten „Global Player“ mischen sich in den vergangenen Jahren immer mehr kleine und mittelständische Unternehmen, die lohnende Absatzmärkte oder wirtschaftlich günstige Produktionsstandorte im Ausland nutzen und somit die Chance ergreifen, auch weltweit zu agieren. Für diese Unternehmen ist es mitunter überlebenswichtig, in fremden Ländern vertreten zu sein und die dazu erforderlichen Geschäftsbeziehungen aufzubauen. Somit gewinnen wirtschaftlich gesehen selbst entlegene Regionen in der Welt eine immer größere Bedeutung. Aufgrund dieser globalen Wirtschaftsaktivitäten ist es in den entsprechenden Unternehmen schon zur Routine geworden, dass Mitarbeiter in die unterschiedlichsten Länder der Welt reisen und sich teilweise über einen längeren Zeitraum hinweg dort aufzuhalten. Was dabei jedoch oft nicht ausreichend berücksichtigt wird, ist die Tatsache, dass die Geschäftsreisenden damit auch zwangsläufig mit den unterschiedlichsten Gefahren konfrontiert werden.

Naturkatastrophen, politische Krisen, soziale Unruhen, bewaffnete Auseinandersetzungen, Kriege, Terroranschläge oder Entführungen tragen allesamt dazu bei, dass sich die Sicherheitslagen in vielen Regionen der Welt in geradezu rasanter Geschwindigkeit verändern. Bemerkenswert ist dabei auch, dass nicht nur die Quantität der Bedrohungen für Reisende immer weiter zunimmt, sondern dass die Bedrohungen auch eine neue „Qualität“ aufweisen.

Zudem kommt erschwerend hinzu, dass sich die Sicherheitslage nicht nur von Land zu Land extrem unterscheiden kann, sondern auch innerhalb eines Landes von Region zu Region erhebliche Unterschiede auftreten können. Des Weiteren gibt es zahlreiche Konflikte, die sich sehr schnell auf unbeteiligte

Nachbarländer ausweiten können. Obwohl die erwähnten Gefahren und Sicherheitsproblematiken für Geschäftsreisende teilweise schon länger bekannt sind, ist die Mehrzahl der betroffenen Unternehmen und ihrer Mitarbeiter leider noch immer nicht ausreichend darauf vorbereitet.

Die Verantwortlichen in den Unternehmen, aber auch die Reisenden selbst müssen deshalb die zahlreichen Sicherheitsproblematiken kennen und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen treffen, um ihrer Verantwortung nachzukommen. Genau hier setzt dieses Praxisbuch an. Es thematisiert und bearbeitet die verschiedenen Gefährdungen, mit denen Mitarbeiter auf ihren Geschäftsreisen oder während Auslandsaufenthalten konfrontiert werden können, und zeigt gleichzeitig effektive Sicherheitsmaßnahmen auf, um den Risiken entgegenzuwirken.

Den Verantwortlichen und Ansprechpartnern im betrieblichen Reisesicherheitsmanagement gibt dieses Praxisbuch eine wertvolle Hilfestellung bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Gleichzeitig dient es als Informationsquelle und Grundlage, um in den Unternehmen ein effektives Reisesicherheitsmanagement aufzubauen. Abwehrende bzw. reaktive Sicherheitsmaßnahmen sind dabei stets als ergänzende und verstärkende Maßnahmen im Zusammenhang mit den erforderlichen präventiven Sicherheitsmaßnahmen zu sehen – sie dürfen niemals getrennt voneinander betrachtet werden!

Für den Reisenden selbst soll dieses Praxisbuch ein wertvolles Nachschlagewerk sein, um sich vorab mit dem richtigen Sicherheitsverhalten vertraut zu machen und im Bedarfsfall wichtige Verhaltenshinweise nachzulesen. Zusätzlich soll es zur Sensibilisierung für mögliche Gefährdungen und zu einem besseren Verständnis beitragen. Im Idealfall entstehen dann gefährliche oder bedrohliche Situationen gar nicht, erst, oder zumindest lässt sich das potenzielle Risiko dadurch reduzieren.

Hinweis

Es sei ausdrücklich betont, dass es keinen 100-prozentigen Schutz gibt.

Es können jedoch nur (Sicherheits-)Maßnahmen getroffen werden, um das bestehende Risiko so weit wie möglich zu minimieren – ein Restrisiko wird immer bestehen bleiben!

Die enthaltenen Checklisten rund um das Thema „Reisesicherheit“ sollen den Nutzern bei der Umsetzung dieser Aufgabe als wertvolle Unterstützung und Orientierungshilfe dienen.

Ich hoffe, dass dieses Praxisbuch dazu beiträgt, das Reisesicherheitsmanagement in den Unternehmen zu verbessern, und wünsche allen Verantwortlichen viel Erfolg bei dieser sehr wichtigen Aufgabe. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern des Erich Schmidt Verlags bedanken, insbesondere bei Herrn Jörg Engelbrecht für seine große Geduld. Ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung und ihr Verständnis gebührt meiner Ehefrau Jasmin und meinem Sohn Daniel.

Januar 2019

Martin Schmitt

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------|---|
| Vorwort | 5 |
|--------------------------|---|

Kapitel 1

| | |
|---|----|
| Die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen bei Auslands- und Geschäftsreisen | 17 |
| 1.1 Ist-Situation | 17 |
| 1.1.1 Gefahren weltweit | 17 |
| 1.1.2 Gefahren in Deutschland | 18 |
| 1.2 Reisesicherheit in Unternehmen | 20 |
| 1.3 Schutz der Beschäftigten | 22 |
| 1.4 Schutz des Unternehmens | 23 |
| 1.4.1. Gemeinsame Verantwortung von Unternehmen und Beschäftigten | 24 |

Kapitel 2

| | |
|--|----|
| Reisesicherheitsmanagement in den Unternehmen | 27 |
| 2.1 Notwendigkeit | 27 |
| 2.2 Beteiligung der Beschäftigten | 28 |
| 2.3 Beteiligung des Betriebsrates | 30 |
| 2.4 Interne und externe Zusammenarbeit | 31 |
| 2.5 Zusammenarbeit mit der Personalabteilung | 32 |
| 2.6 Verknüpfung mit dem Travel Management | 34 |
| 2.7 Organisatorische Maßnahmen im Reisesicherheitsmanagement | 35 |
| 2.7.1 Länderanalyse | 36 |
| 2.7.2 Bedrohungsanalyse | 39 |
| 2.7.3 Risikoanalyse | 42 |
| 2.7.4 Schutzkonzept | 44 |
| 2.7.5 Ablauforganisation | 45 |
| 2.7.6 24-h-Servicestelle für Reisesicherheit | 53 |
| 2.7.7 Interne Reiserichtlinien | 53 |

Kapitel 3

| | |
|--|-----------|
| Versicherungsschutz bei Reisen und Auslandsaufenthalten | 57 |
| 3.1 Voraussetzungen | 57 |
| 3.1.1 EU-Länder und Länder im europäischen Wirtschaftsraum . . . | 58 |
| 3.1.2 Vertragsländer | 58 |
| 3.1.3 Vertragslose Länder | 59 |
| 3.2 Versicherungsschutz – Restrisiko | 59 |
| 3.2.1 Akzeptanz des Restrisikos | 60 |
| 3.2.2 Ausschlussklauseln | 62 |

Kapitel 4

| | |
|---|-----------|
| Nachbereitung von Reiseaktivitäten | 67 |
|---|-----------|

Kapitel 5

| | |
|---|-----------|
| Mitarbeiterunterweisungen und Schulungen | 69 |
| 5.1 Erfordernis | 69 |
| 5.2 Schulungskonzepte planen | 69 |
| 5.3 Durchführung von Schulungen | 72 |
| 5.4 Sensibilisierung der Beschäftigten | 73 |
| 5.5 Trainingsbedarf | 74 |
| 5.6 Aufbau einer Wissensdatenbank | 75 |
| 5.7 Mitwirkung der Beschäftigten | 75 |
| 5.8 Fazit | 76 |

Kapitel 6

| | |
|--|-----------|
| Informationsbeschaffung und Informationsanalyse | 81 |
| 6.1 Erfordernis | 81 |
| 6.2 Benötigte Informationen | 81 |
| 6.3 Informationsquellen | 83 |
| 6.3.1 Beschaffung und Auswahl von Informationen | 83 |
| 6.3.2 Geschäftsreisende als Informationsquellen | 85 |

Kapitel 7

| | |
|--|-----------|
| Das Auswärtige Amt | 89 |
| 7.1 Reise- und Sicherheitshinweise | 90 |
| 7.2 Reisewarnungen | 90 |
| 7.3 Krisenreaktionszentrum des Auswärtigen Amtes | 92 |
| 7.4 Bürgerservice des Auswärtigen Amtes | 92 |
| 7.5 Publikationen | 93 |
| 7.6 „Sicher reisen“-App | 93 |
| 7.7 Krisenvorsorgeliste „Elefant“ | 93 |

Kapitel 8

| | |
|---|-----------|
| Krisengebiete und Risikoländer | 95 |
| 8.1 Einleitung | 95 |
| 8.2 Einflussfaktoren und Risiken | 96 |
| 8.3 Gefährdungen im Zusammenhang mit Krisengebieten | 96 |
| 8.3.1 Bewaffnete internationale Konflikte | 96 |
| 8.3.2 Bewaffnete innerstaatliche Konflikte | 97 |
| 8.3.3 Piraterie | 98 |
| 8.3.4 Entführungen | 99 |
| 8.3.5 Terrorismus | 99 |
| 8.4 Sicherheitskritische Länder und Regionen | 100 |

Kapitel 9

| | |
|--|------------|
| Mögliche Gefährdungen bei Auslandsreisen | 101 |
| 9.1 Gefährdungen bei Bahnreisen | 102 |
| 9.1.1 Verdrängungseffekt! | 102 |
| 9.1.2 Erfindungsreichtum der Täter: „Blendangriffe“ mit Laserpointer | 103 |
| 9.2 Gefährdungen im Straßenverkehr | 103 |
| 9.3 Minen | 104 |
| 9.4 Gefährdungen durch Brände | 105 |
| 9.4.1 Ursachen für Brände | 106 |
| 9.4.2 Unterweisung und Schulung im Brandschutz | 106 |
| 9.4.3 Brandschutz in der Unterkunft | 106 |
| 9.5 Gefährdungen durch Streiks und Demonstrationen | 108 |
| 9.6 Kriminelle Risiken | 109 |
| 9.6.1 Täterverhalten | 109 |
| 9.6.2 Taschendiebstahl | 110 |
| 9.6.3 Carjacking | 110 |
| 9.6.4 Smash and grab | 111 |
| 9.6.5 Express-Kidnapping | 112 |
| 9.6.6 Entführungen | 113 |
| 9.7 Terroristische Anschläge | 117 |
| 9.8 Bombenanschläge | 119 |
| 9.8.1 Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung | 119 |
| 9.8.2 Verhaltenshinweise | 120 |

Kapitel 10

| | |
|---|------------|
| Naturereignisse | 121 |
| 10.1 Einleitung | 121 |
| 10.2 Stürme | 122 |
| 10.2.1 Mögliche Gefahren | 123 |
| 10.2.2 Präventive Schutzmaßnahmen | 123 |
| 10.2.3 Verhaltenshinweise | 124 |
| 10.3 Gewitter | 126 |
| 10.3.1 Mögliche Gefahren | 126 |
| 10.3.2 Präventive Schutzmaßnahmen | 127 |
| 10.3.3 Verhaltenshinweise | 127 |
| 10.4 Hochwasser | 129 |
| 10.4.1 Präventive Schutzmaßnahmen | 129 |
| 10.4.2 Verhaltenshinweise | 130 |
| 10.5 Erdbeben | 131 |
| 10.5.1 Präventive Schutzmaßnahmen | 132 |
| 10.5.2 Verhalten bei Eintritt eines Erdbebens | 133 |
| 10.5.3 Nach dem Erdbeben | 135 |
| 10.6 Tsunami | 136 |
| 10.6.1 Entstehung und Gefahren | 137 |
| 10.6.2 Anzeichen für Tsunami | 138 |
| 10.6.3 Vorbereitung | 139 |
| 10.6.4 Verhaltenshinweise | 140 |

Kapitel 11

| | |
|--|------------|
| Persönliche Reisevorbereitung | 147 |
| 11.1 Informationen | 147 |
| 11.2 Gepäck | 150 |

Kapitel 12

| | |
|--|------------|
| Allgemeine Verhaltenshinweise vor Ort | 153 |
|--|------------|

Kapitel 13

| | |
|--|------------|
| Botschaft und Konsulat | 159 |
| 13.1 Botschaften | 160 |
| 13.2 Generalkonsulate und Konsulate | 161 |
| 13.3 Ständige Vertretungen | 161 |
| 13.4 Honorarkonsuln | 161 |
| 13.5 Deutschland-Zentren | 162 |
| Kontaktadressen deutscher Auslandsvertretungen | 162 |

Kapitel 14

| | |
|---|------------|
| Sicherheit in Hotels, Unterkünften und Geschäftsräumen | 163 |
| 14.1 Auswahl von Hotels, Unterkünften und Geschäftsräumen | 164 |
| 14.2 Hotelzimmer und Wohnung | 165 |
| 14.3 Kriminelle Gefahren | 166 |
| 14.3.1 Auswahl der Räume | 166 |
| 14.3.2 Panikraum (Panic Room) | 168 |
| 14.3.3 Verhaltenshinweise in der Unterkunft | 169 |
| 14.3.4 Richtiges Fluchtverhalten aus dem Hotel und der Unterkunft | 174 |
| 14.3.5 Verhalten bei Gefahr | 174 |
| 14.3.6 Arbeitsstätte | 180 |

Kapitel 15

| | |
|---|------------|
| Notfallvorsorge – Ausrüstung | 183 |
| 15.1 Notfallgepäck | 183 |
| 15.2 Dokumente und Geld | 184 |
| 15.2.1 Inhalte der Dokumententasche | 186 |
| 15.2.2 Inhalte Notfallrucksack | 186 |
| 15.3 Notbetrieb und Notfallausrüstung in der Unterkunft | 188 |
| 15.4 Lebensmittel- und Trinkwasserversorgung | 188 |
| 15.5 Hausapotheke | 191 |

Kapitel 16

| | |
|---|------------|
| Unterwegs im Reiseland | 195 |
| 16.1 Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen und Reiseroute | 195 |
| 16.2 Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln | 196 |
| 16.3 Fahrten mit dem Pkw | 197 |
| 16.3.1 Fahrzeugauswahl und -ausstattung | 197 |
| 16.3.2 Fahrtroute | 198 |
| 16.3.3 Fahrzeug- und Straßenkontrollen | 199 |
| 16.3.4 Gefährliche Situationen | 200 |

Kapitel 17

| | |
|---|------------|
| Gesundheit und Hygiene | 205 |
| 17.1 Allgemeine Hinweise | 205 |
| 17.2 Reiseapotheke | 206 |
| 17.3 Reisestress | 207 |
| 17.4 Während des Fluges | 207 |
| 17.4.1 Reiseübelkeit | 207 |
| 17.4.2 Reisethrombose | 209 |
| 17.4.3 Jetlag | 209 |

| | | |
|--|--|------------|
| 17.5 | Hygieneregeln auf Reisen | 209 |
| 17.5.1 | Körperhygiene | 210 |
| 17.5.2 | Sexualhygiene. | 210 |
| 17.5.3 | Unterkunftshygiene | 211 |
| 17.5.4 | Trinkwasserhygiene | 212 |
| 17.6 | Medizinische Versorgung | 213 |
| 17.6.1 | Impfungen. | 113 |
| 17.7 | Erkrankungen | 214 |
| 17.7.1 | Diarrhö. | 214 |
| 17.7.2 | Cholera. | 215 |
| 17.7.3 | Malaria. | 216 |
| 17.7.4 | Zika-Virus-Infektion | 220 |
| 17.7.5 | AIDS / HIV-Infektion | 220 |
| Kapitel 18 | | |
| Informationssicherheit | | 225 |
| Kapitel 19 | | |
| Reisesicherheitsmanagement und Krisenmanagement | | 233 |
| 19.1 | Krise | 233 |
| 19.2 | Aufgaben des Krisenmanagements | 236 |
| 19.3 | Notbetrieb im Ausland | 237 |
| 19.4 | Aufbau des Krisenstabes | 238 |
| 19.5 | Aufgaben des Krisenstabes. | 240 |
| 19.6 | Krisenhandbuch. | 240 |
| Kapitel 20 | | |
| Informationsadressen | | 247 |
| Schlusswort | | 251 |